eine Zusammenstellung der Resultate, welche die Dredging-Expedition der Vereinigten Staaten zwischen Florida und Cuba geliefert hat. Obwohl nur eine Tiefe von 820 Faden erreicht wurde, ergab sich doch eine ungemein auffallende Verwandtschaft mit den Faunen des Mittelmeeres, der Azoren und des atlantischen Oceans, besonders bei den Spongien, aber auch bei den Echinodermen, Crustaceen und Mollusken. Unter den Echiniden fanden sich besonders zwei Formen aus der Kreideperiode, der Gattungen Salenia und der neuen Spatangidengattung Pourtalesia angehörig. — Agassiz macht noch besonders darauf aufmerksam, dass die Echiniden in ihren verschiedenen Altersstufen sehr von einander abweichen und dadurch selbst Ursache zur Aufstellung neuer Gattungen gegeben haben, die nur Jugendformen alter, längst bekannter Gattungen sind. K.

Beitrag zur Mollusken-Fauna Bayerns.

Von Dr. Walser.

In dem dreizehnten Bericht des naturhistorischen Vereins in Augsburg (1860) habe ich einen Aufsatz hierorts (Schwabhausen, Oberbayern) vorkommender Land- und Süsswasser-Mollusken eingerückt und glaube nach Durchmusterung meiner Sammlung anderwärts in Bayern aufgefundene, nur cursorisch mitgenommene und dieser meiner Sammlung einverleibte Conchylien namhaft machen zu müssen, um damit einen wenn auch geringen Beitrag zur bayerischen Molluskenfauna zu liefern.

Burghausen.

Helix hortensis Müller. Die Mehrzahl hellgelb mit 5 Bändern an der letzten Windung, einige Bänder ineinandergeflossen, so dass manchmal 3—4 erscheinen; dann hochcitronengelbe ohne Binden, hie und da Blendlinge, aber selten. An Gesträuchen häufig.

Helix fruticum Müller. Ganz weiss und ohne Binden. Unter Gebüschen mit H. hortensis, aber nicht so häufig wie diese.

Helix arbustorum L. Ungewöhnlich gross und dunkelbraun gefärbt. Am Schlossberg.

Helix strigella Drap. In Anlagen.

Lymnaeus stagnalis Müller. Schöne grosse, langgezogene Exemplare. In der Wöhr bei der Militärschwimmschule.

Lymnaeus auricularius Drap. Glasartig durchsichtige Exemplare. Fundort wie oben.

Lymnaeus pereger Drap. Mit schwarzer Epidermis, hie und da corrodirt.

Lymnaeus palustris Drap. Häufiger wie letzterer.

Chiemsee (Oberbayern).

Unio platyrhynchus Rossm. Ganz übereinstimmend ist die interessante Muschel mit Exemplaren von Kärnthen (e lacu Verdensi prope Verunum in Carinthia). Diese Art kommt auch im Bodensee vor; von daher und vom Chiemsee mir von Herrn Pfarrer Sterr mitgetheilt.

Walchensee (Oberbayern).

Es kommt da ein sehr interessanter *Lymnaeus* vor, der so sehr von Lymnaeus stagnalis und auricularius abweicht, dass ohne Zweifel eine besondere Spezies gemacht werden könnte. Das Gehäuse ist zwei Zoll lang, die letzte Mündung bedeutend mehr aufgebläht als bei stagnalis, das Gehäuse viel gedrängter, die übrigen Windungen spitz zulaufend und zwar länger als bei auricularius. Die Mündung sehr weit, ähnlich wie bei auricularius, die letzte Windung mit vielen Falten und Andeutungen von Querrippen versehen, glänzend weiss, durchscheinend. Ich kann hievon ein Exemplar zur Ansicht mittheilen. (Lacustris Hartm.? D. Red.)

Tegernsee (Oberbayern).

Helix hortensis Müll. Blassgelb mit 5 Binden, die ersten Windungen grünlichgelb.

Helix arbustorum Müll. Hellbraun mit einer Binde am letzten Umgang, auch ohne Binden.

Starnbergersee (Oberbayern).

Lymnaeus auricularius Drap.

Rohr bei Abensberg und Buch bei Rotenbuch (Oberbayern).

Lymnaeus pereger Drap. Am erstgenannten Orte grosse Exemplare, an letzterem mehr in die Länge gezogen, ebenfalls grosse Gehäuse.

Moosburg (Oberbayern).

Helix arbustorum Müll. Eine schöne Varietät, klein, hellgelb gesprenkelt, mit schwach angedeuteter Binde an der letzten Windung.

Thalkirchen bei München.

Helix candidula Stud. Ist in Schrenks Verzeichniss der Vorkommnisse Münchens nicht angeführt.

Strassmayr bei Haag (Oberbayern).

Helix incarnata Müll., *umbrosa* Partsch, *nitida* Müll., *Bulimus montanus* Drap., *Clausilia similis* Charp., *Planorbis spirorbis* Müll., *Lymnaeus pereger* Drap. Grosse und kleine Individuen. *Pisidium fontinale* Pf.

Günzburg a. D.

Helix umbrosa Partsch, var. minor., *fruticum* Müll., hell- und dunkelbraun. *villosa* Drap., mehr braun als die Münchener und Augsburger Gehäuse. *Unio pictorum* Lam. Schöne, grosse, lebhaft dunkelbraune Exemplare, *Unio batavus* Pf., *Unio ater* Nils., *Anodonta piscinalis,* alle in der Donau.

Neuburg a. D.

Arion rufus L. Ganz schwarze Exemplare, häufig in den Steinbrüchen. *Helix obvia* Hartm. Am 1. August 1869 in Unzahl an Gräsern nach einem Regen sitzend, hinter der Mauer des Seminargartens. *Helix umbrosa* Partsch. Im englischen Garten auf Gesträuch. *Helix pomatia* L., *arbustorum* Müll. Im englischen Garten auf Gesträuch.

Cham (Oberpfalz).

Bythinia tentaculata L., helle, durchsichtige Gehäuse, *Achatina lubrica* Brug., *Pupa muscorum* Drap., *Planorbis marginatus* Drap., *nitidus* Müll.

Kissingen.

Planorbis complanatus Drap., *fontanus* Turton, mitgetheilt von Herrn Dufft in Rudolstadt.

Muggendorf.

Helix hortensis Müll. rein gelb, ohne Binden, *fruticum* Müll. ganz weiss, *lapicida* L., *incarnata* Müll., *obvoluta* Müll., *obvia* Hartm., *Pupa frumentum* Drap., *Clausilia similis* Charp., *rugosa* Drap.

Erlangen und Umgebung.

Helix pomatia L. Atzelsberg häufig.

„ *nemoralis* Müll. Roth ohne Binden, dann gelb mit Binden. Häufig an einem Waldsaume bei Atzelsberg; blassgelbe mit 1—3 Binden, hie und da zwei Binden verschmolzen; am Eisenbahndamm bei Baiersdorf.

„ *arbustorum* Müll. Mit einem Bande an der letzten Windung; die grössere Varietät in einer Burgruine bei Baiersdorf, mehr thurmförmige Exemplare in einem Strassengraben bei Erlangen.

„ *fruticum* Müll. Eine kleine Varietät, schmutzig rosenroth, ohne Binden, der Mundsaum lebhaft violett; nicht selten in einem Stra sengraben zwischen Erlangen und Baiersdorf·

„ *hispida* L. Nicht behaart; in der Burgruine bei Baiersdorf.

Planorbis marginatus Drap. Grosse Exemplare, Anfangs Mai gesammelt bei Bruck am Ausflusse eines Weihers, die grösseren 8''' im Durchmesser, darunter eine Abnormität mit tief herabgebogener letzter Windung.

Cyclas rivicola Lam., *Anodonta cellensis* Schröter, *Unio pictorum* Lam. Im Kanal bei Erlangen. *Dreissena polymorpha* v. Ben. Im Donau-Main-Kanal bei Erlangen.

Sammeln kleiner Mollusken.

Schon einige Sommer sammle ich während der Heu- und Oehmt-Ernten in den zu dieser Zeit trocken gelegten oder doch mit sehr wenig Wasser angefüllten Wiesenbewässerungsgräben mit Leichtigkeit früh Morgens, ehe die Sonne dahin scheint, und Abends nach Sonnenuntergang Mollusken in grosser Anzahl, darunter solche, die sonst selten zu finden sind oder wegen ihrer Kleinheit leicht übersehen und nur mühsam gesammelt werden. Besonders zahlreich fand ich Hyalina lucida, Planorbis leucostoma, Limnaea palustris var. fusca, Succinea putris, Pfeifferi, Pisidium casertanum, weniger zahlreich Limnaea ovata, peregra, Helix hispida, pulchella, Carychium minimum, Pupa antivertigo, Cionella lubrica, Limnaea truncatula, Vitrina brevis und Hyalina subterranea. Finde ich die Gräben mit Moos, Flechten und anderen Pflanzen bewachsen, so hebe ich die ganze Vegetation vermittelst eines Pflanzenspatels vorsichtig aus und bringe sie in